

Medienmitteilung vom 15.03.2022

## Einschätzung zum Jahresergebnis im Güterverkehr SBB 2021 - Chance für einen Neuanfang?

Die SBB hat über ihr Jahresergebnis berichtet. Der VAP ist über das insgesamt positive Ergebnis 2021 im Güterverkehr erfreut.

Dazu kontrastiert der allgemein wenig zuversichtliche Grundtenor zu den Aussichten im Schienengüterverkehr in der Fläche (konventionelle Güterwagen und Kombiverkehr in Freiverlade, Anschlussgleise und kleinere Terminals in der Schweiz). Denn einerseits steht der Ausbauschnitt 2035, der entscheidende Verbesserungen im Güterverkehr bringen wird, in der Realisierungsphase. Andererseits hat die Eidgenossenschaft die Trassenpreise um total 30 Mio. Franken reduziert. Schliesslich läuft in Europa die Einführung der Digitalisierung des Schienengüterverkehrs mit der Umrüstung auf die Digitale Automatische Kupplung, DAK auf vollen Touren. Sie wird den Schienengüterverkehr revolutionieren und in die Lage versetzen, ein effizientes Teil in den multimodalen Logistikketten der Wirtschaft zu werden. Allerdings greifen diese Verbesserungen noch nicht im heutigen Alltagsgeschäft.

Im [Finanzbericht](#), S. 84 werden Bewertungsunsicherheiten SBB Cargo aufgeführt. Die Verwaltungsräte von SBB und SBB Cargo sind zuversichtlich, dass die Eidgenossenschaft den Schienengüterverkehr in der Fläche subventionieren wird. Gleiche Signale sendet der Bundesrat in seiner Medienmitteilung vom 17. Dezember 2022 zur künftigen Ausrichtung des Schienengüterverkehrs in der Fläche. Bundesrat und Bundesbetrieb scheinen sich einig über den finanziellen Unterstützungsbedarf.

Dem VAP fehlt bisher der Nachweis, dass der Schienengüterverkehr in der Fläche nicht eigenwirtschaftlich betrieben werden kann. Insofern wäre eine Analyse der Wirtschaftlichkeit durch externe Fachkräfte wünschenswert. Erst darauf basierend können konkrete Massnahmen beschlossen werden. Sollten finanzielle Unterstützungsmassnahmen tatsächlich nötig sein, sollten sie befristet und als Chance für einen fundamentalen Neuanfang genutzt werden. Dieser umfasst die Neugestaltung des Systemintegrators für den Schienengüterverkehr in der Fläche und die Einführung von Wettbewerb in der reinen Traktionsleistung, so dass alsdann ein eigenwirtschaftliches, wettbewerbsorientiertes Schienengüterverkehrssystem resultiert, das den Verladern ein zuverlässiger Partner ist. Auf dieser Basis werden Innovationen und Investitionen der privaten Wirtschaft in den Schienengüterverkehr möglich sein.

---

### Über den VAP Verband der verladenden Wirtschaft:

Der VAP fördert den Schienengüterverkehr. Seit 1912 macht sich der VAP Verband der verladenden Wirtschaft für marktgerechte Rahmenbedingungen und für ein zugkräftiges Schweizer Güterbahnsystem stark.

Er repräsentiert rund 300 Unternehmen aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland, welche nebst anderen Verkehrsträgern auf die Bahn setzen.

### Kontakt

Dr. Frank Furrer  
Generalsekretär VAP  
Tel. 079 544 58 78  
furrer@cargorail.ch